

Sulzer AG – Generalversammlung 2013

Ansprache von Jürgen Dormann, Präsident des Verwaltungsrats

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Über die Resultate von Sulzer im Jahr 2012, die aktuelle Lage und die Aussichten für die Zukunft wird Ihnen unser CEO Klaus Stahlmann unter dem Traktandum 1 noch ausführlicher berichten.

Als abtretender Verwaltungsratspräsident von Sulzer möchte ich hier einige Faktoren hervorheben, die meines Erachtens für die weitere nachhaltige Entwicklung des Unternehmens besonders relevant sind.

Zunächst halte ich es für entscheidend, - erstens - die langfristigen Entwicklungen der Märkte wie auch der Wettbewerbssituation zu antizipieren, - zweitens - die grundsätzlichen Handlungsoptionen eines Unternehmens zu identifizieren und sich dann - drittens - auf eine Richtung zu konzentrieren. Kurz: Ein Unternehmen braucht eine klare strategische Ausrichtung.

Vor diesem Hintergrund hat der Verwaltungsrat vor vier Jahren einen Strategieausschuss geschaffen, und der ganze Verwaltungsrat tauscht sich regelmässig mit dem Management über strategische Fragen aus.

Ihren konkreten Ausdruck findet die Beschäftigung mit strategischen Fragen unter anderem darin, dass heute der Bereich Wasser zu den Schlüsselmärkten von Sulzer gehört. Dazu hat vor allem auch die strategische Übernahme des Geschäfts mit Abwasserpumpen von Cardo vor zwei Jahren beigetragen. Sulzer wurde damit zu einem führenden Pumpenanbieter im Wassermarkt, der unzweifelhaft einer der ganz grossen Wachstumsmärkte dieses Jahrhunderts sein wird.

Und mit den im letzten Jahr definierten strategischen Prioritäten hat Sulzer auch eine klare allgemeine strategische Ausrichtung bekommen. CEO Klaus Stahlmann wird noch auf diese Prioritäten eingehen.

Für ein weltweit tätiges Unternehmen ist es essentiell, dass es diese Globalität auch in seinen internen Strukturen und Prozessen widerspiegelt. Die Zusammensetzung der gesamten Belegschaft und auch einzelner Entscheidungsgremien sollte die Vielfalt des Umfelds, in dem ein Unternehmen tätig ist, angemessen reflektieren. Denn so kommen unterschiedliche Perspektiven bereits bei internen Prozessen diskutiert werden und das Unternehmen kann den unterschiedlichen Bedürfnissen viel eher gerecht werden.

Deshalb haben wir bei Sulzer nicht nur Verwaltungsrat und Konzernleitung international zusammengesetzt, sondern fördern auf allen Stufen eine vielfältige Zusammensetzung, sowohl nach Nationalität und kultureller Herkunft, aber auch nach Geschlecht und Alter.

Im Weiteren ist im heutigen Umfeld eine klare Corporate Governance von zentraler Bedeutung. Die Grundsätze der Unternehmensführung müssen sicherstellen, dass die Verantwortlichkeiten von Verwaltungsrat und Konzernleitung und deren einzelnen Mitglieder klar definiert sind. Dies mit dem klaren Ziel, Entscheidungsspielräume und

Kontrolle in ein Gleichgewicht zu bringen und dabei die Ausrichtung auf eine nachhaltige Wertschaffung für Sie – unsere Aktionäre – sicherzustellen.

In der spezifischen Situation mit der Renova-Gruppe als Grossaktionär von Sulzer war es besonders wichtig, die Vorteile einer Ankeraktionärin zu nutzen und gleichzeitig die Interessen aller Aktionärinnen und Aktionäre angemessen zu berücksichtigen.

Letztlich liegt es an Ihnen und nicht an mir, zu beurteilen wieweit uns dies gelungen ist. Ich kann hier aber festhalten, dass wir in den letzten Jahren im ganzen Verwaltungsrat äusserst sachlich und konstruktiv zusammengearbeitet haben. Gleichzeitig hat sich der Aktienkurs von Sulzer seit 2009 mehr als verdoppelt und deutlich besser als der Vergleichsmarkt entwickelt. Das spricht dafür, dass es uns gelungen ist, das Unternehmen gut zu positionieren und weiter zu entwickeln.

Zur Corporate Governance gehört auch die allgemeine Compliance, das heisst die uneingeschränkte Einhaltung aller Gesetze und Verordnungen. Um dies zu erreichen, braucht es als erstes interne Regelwerke wie einen für alle Mitarbeitenden verbindlichen Verhaltenskodex und spezifische Wegleitungen. Zweitens müssen diese Grundlagen auch aktiv vermittelt und eine eigentliche Compliance-Kultur geschaffen werden.

Letztlich entscheidend ist aber, dass die Unternehmensführung Compliance konsequent vorlebt, mit dem eigenen Verhalten gerade auch bei wirtschaftlich schwerwiegenden Entscheidungen, aber auch mit einem entschiedenen, konsequenten Vorgehen bei Nichteinhaltung.

Als letzten Punkt möchte ich hier die Wichtigkeit unterstreichen, die richtigen Personen für Führungsfunktionen einzusetzen. Strukturen und Prozesse sind wichtige Voraussetzungen. Aber letztlich hängt alles davon ab, dass die Frauen und Männer in wichtigen Positionen ihrer Rolle und der Situation auch wirklich gerecht werden.

Wissen und Erfahrungen sind dafür notwendige, aber nicht hinreichende Voraussetzung. Der Persönlichkeit kommt dabei eine entscheidende Rolle zu. Darauf haben wir bei allen Neubesetzungen Wert gelegt, besonders natürlich bei der Ernennung des neuen CEO im letzten Jahr und ebenso beim Vorschlag für einen neuen Verwaltungsratspräsidenten.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Sie können auf Ihr Unternehmen stolz sein.

Sulzer verbindet eine höchst erfolgreiche Geschichte mit der Fähigkeit, Schwierigkeiten zu überwinden und sich anzupassen. Das Unternehmen hat sich nach 2000 grundsätzlich neu aufgestellt und seither sehr erfolgreich entwickelt.

Sulzer steht heute erfolgreich da, ruht sich aber darauf nicht aus, sondern ist entschlossen, die eigene Zukunft selbst zu gestalten, die starken Positionen zu nutzen, um weitere Werte zu schaffen.

Ich bin überzeugt, dass Sulzer auch in Zukunft äusserst erfolgreich sein kann!